

Attac München Plenum 7. Mai 2012, Protokoll

Version 3 vom 15.5.12

Wann? Montag, 7.5.12, 19:00-22:10

Wo? Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80, Raum 211/212.

Leitung/Moderation: Karin und Bernd. Protokoll: Achim

TEILNEHMER	1
1. AUFTAKT	2
1.1 TAGESORDNUNG	2
1.2 PROTOKOLLSCHREIBER.....	2
1.3 ZU DEN WAHLEN IN FRANKREICH UND GRIECHENLAND.....	2
1.4 ERINNERUNG AN DEN 7. MAI 1919 UND 8. MAI 1945.....	3
2. JAHRES-FOKUSTHEMA 2012-2013	3
2.1 VORSCHLAG 1: THEMA „UMVERTEILUNG“.....	3
2.1.1 Raúl's Plädoyer.....	3
2.1.2 Diskussion über den Vorschlag „Umverteilung“.....	4
2.2 VORSCHLAG 2: DEMOKRATIE (KRITIK AN DER „MARKTKONFORMEN DEMOKRATIE“)	5
2.3 VORSCHLAG 3: BANKENWECHSEL	5
2.4 MEINUNGSBILD, PROBE-ABSTIMMUNG, UND DISKUSSION DARÜBER.....	5
2.5 ABSTIMMUNG ÜBER DIE VERSCHIEBUNG DER JAHRES-FOKUSTHEMA-ABSTIMMUNG AUF DAS NÄCHSTE PLENUM (4. JUNI 2012)	5
3. AKTUELLE AKTIONEN: 12.5. MÜNCHEN, UND 16.-19.5. FRANKFURT	6
4. TERMINE	6
5. NACHLESE	6
5.1 ERSTER MAI	6
5.2 SONDERPLENUM „SiKo“ AM SA, 28. 4. 12.....	6
5.3 DENK.BAR (JOCHEN).....	7
6. VORSCHLÄGE/TERMINE (HINTERGRUND DAZU)	7
6.1 RIO+20: UNO-WELTGIPFEL FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG, 20.-23.6.12, RIO DE JANEIRO – UND ALTERNATIVGIPFEL (RAÚL BERICHTET).....	7
6.1.1 Alternativgipfel: „Gipfel der Völker“, 15.-23.6., Rio de Janeiro.....	8
6.2 STRATEGIEKLAUSUR (GEPLANT FÜR SA, 30.6.12). (RAÚL)	8
6.3 PALAVERTHEMEN.....	8
7. SONSTIGES	8
7.1 STREIKRECHT.....	8
7.2 BRUNCH	8
7.3 AKTIONEN – WER?.....	9
7.4 ERFOLGE	9

Teilnehmer

16 Attac-Mitglieder:

Bernd, Almut, Sue, Michael K., Alex F., Alois, Ria, Michaela (Micha), Rena, Hagen, Raúl, Achim, Jochen, Inge, Karin, Andrea B.

5 Gäste:

Sabine, Kathrin, Olaf, Anna, Fabian

1. Auftakt

1.1 Tagesordnung

Tagesordnung gemäß Flipchart:

- 1) Jahresthema
- 2) Aktuelle Aktionen
- 3) Nachlese
 - 1. Mai
 - Sonderplenum
 - denk.bar
- 4) Vorschläge/Termine
 - Rio+20
 - Strategieklausur
 - Palaverthemen
- 5) Sonstiges
 - Streikrecht
 - Brunch
 - Aktionen – wer?

Wir folgten in etwa dieser Tagesordnung.

In der Einladung per Mail waren Jahresthemenvorschläge genannt worden:

Gesendet: Mittwoch, 02. Mai 2012

Von: "Karin

Betreff: Plenum Mo. 7.5./Jahresthema

Liebe FreundInnen, kommt zuhause am kommenden Montag, 7. Mai, 19.00 Uhr im EWH. Unter anderem ist der Schwerpunkt für das Jahresthema 2012/13 für attac-München zu bestimmen. Er soll von möglichst vielen von uns bestimmt werden. Im letzten Ko-Kreis sind folgende Punkte schon einmal anvisiert worden:

- UMWERTEILUNG (dieses Thema würde uns einbinden ins attac-Deutschland Jahresthema und bietet vielen AKs die Möglichkeit differenzierte Aspekte einzubringen wie z.B. Arbeit, Geld, Einkommen, Lebensmittel usw.)
- KRISE in den unterschiedlichsten Facetten, wie sie eben geistert als Finanz-, Banken-, oder anderen Zusammensetzungen
- KRIEG und FRIEDEN Dauerbrenner, in den Anlagen zu Protokoll des Sonderplenums letzte Woche anregend nachzulesen
- DEMOKRATIE als Krise in der EU, Pakte im Zusammenhang, totalitäre Wirtschaft
- BANKENWECHSEL die laufende Kampagne soll fortgeführt werden, aktuell bestärkt durch die Frankfurter Protesttage vom 16.-18.5.

WEITERE THEMEN sind ausdrücklich erwünscht, handelt es sich doch bei den o.g. nur um ein Blitz-brain im letzten Ko-Kreis. Bitte bringt Eure Ideen ein! Vielleicht lässt sich der eine oder andere Ansatz auch mit genannten oder zu benennenden verflechten.

Im Plenum sollen die eingebrachten Vorschläge durch ihren Paten kurz vorgestellt werden.

Einzelne von uns oder auch AKs mögen bitte Anregungen geben. Um die verfügbare Zeit etwas strukturieren zu können, erbitte ich die Vorschläge vorab an mich. ...

Karin

1.2 Protokollschreiber

Achim macht das.

1.3 Zu den Wahlen in Frankreich und Griechenland

Kurze Aussprache dazu. Es gab folgende Aussagen:

- Gut, dass Sarkozy abgewählt wurde.
- In Griechenland wurde die linksradikale Partei SYRIZA unter Vorsitzendem Alexis Tsipras zweitstärkste Kraft. Sie fordert die Rücknahme der erpresserischen Maßnahmen der Troika gegen die griechische Bevölkerung und ist nahe an Attac-Forderungen.
- Die Kommunistische Partei Griechenlands, KKE, ist mit SYRIZA uneinig. (Ein Streitpunkt ist wohl, dass SYRIZA die Banken als Instrument zur Entwicklung kleiner und mittelständischer Unternehmen einsetzen will – wie im „Forum Eurokrise“ zu lesen war.)

1.4 Erinnerung an den 7. Mai 1919 und 8. Mai 1945

7. 5. 1919: Versailler Friedensvertrag zur Beendigung des 1. Weltkriegs.

7. 5. 1945: Unterzeichnung der Kapitulation der dt. Wehrmacht mit Wirkung 8. Mai.

8. 5. 1945: Ende des 2. Weltkriegs in Europa; Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus.

Kurze Aussprache dazu:

- Der Versailler Vertrag mit seinen harten Vertragsbedingungen für Deutschland hatte langfristig problematische Folgen.
- Im Gegensatz dazu wurden Deutschland nach dem 2. Weltkrieg viele Kriegsschulden erlassen, unter anderem auch von Griechenland (siehe aktuell den Aufsatz in SiG 95: <http://sandimgetriebe.attac.at/10065.html>); zudem gab es ab 1948 den Marshallplan als Aufbauhilfe für Deutschland und andere westeuropäische Staaten.
- Auf wikipedia ist einiges zum Tag der Befreiung nachzulesen: http://de.wikipedia.org/wiki/Tag_der_Befreiung
- Dass wir (nicht nur bei attac) uns aktuell wieder darum bemühen (müssen), die Demokratie aus den Fängen von Finanzprofiteuren und von Militarismus-Besessenen zu befreien, ist gerade für diesen Tag ein nicht unpassender Gedanke!

2. Jahres-Fokusthema 2012-2013

2.1 Vorschlag 1: Thema „Umverteilung“.

2.1.1 Raúl's Plädoyer

(Raúl sandte mir den Wortlaut seines Plädoyers nach dem Plenum per Mail. Hier ist es.)

UMVERTEILUNG ALS JAHRESTHEMA 2012 – 2013 FÜR ATTAC-MÜNCHEN

Die Erfahrung mit dem Jahresthema "Bankenwechsel" bei Attac-München im Jahr 2011-2012 war gut. Sie zeigte, dass es durchaus Sinn macht, die Kräfte und Aktionen zu konzentrieren, (ohne aber auch andere Themen auszuschließen). Es gelang, viele gute Aktionen durchzuführen und viele Attac-Leute dafür zu gewinnen, auch die, die mit der Thematik nicht besonders verbunden waren.

Damit ein Jahresthema gelingt, scheint aber nötig zu sein, dass (a) das politische Moment dafür empfindlich ist, also von der Öffentlichkeit gut verstanden und bejaht werden kann; und (b) dass Attac-München sich auch dafür begeistern kann. Denn es sollte nicht die Sache von einer kleinen engagierten Gruppe allein sein, sondern Attac-München als Ganzes motivieren.

Was spricht für das Thema Umverteilung?

I) Politische Oportunität:

- a) Das Thema der wachsenden Ungleichheit in Vermögen und Einkommen ist ein aller Munde, national und International. Die Beispiele großer Gewinne auf der einen, Entbehrungen und Armut auf der anderen Seite, häufen sich;
- b) Die krasse steuerliche Bevorzugung der Reichen und die Armut der Öffentlichen Haushalte wird immer absurder
- c) Die Ungleichheit ist eine der tiefen Ursachen der Schuldenkrise
- d) Ein hohes Maß an Gleichheit ist notwendig für jede sinnvoll funktionierende Gesellschaft, die nicht mit starken inneren, sozialen Konflikten leben will und Wert auf sozialen Frieden legt
- e) Das Problem des Wachstums u. a. ökologischen Probleme sind nicht lösbar, wenn vielen Menschen das Nötige fehlt, denn diese können dann keine Rücksicht auf Natur und Zukunft nehmen.

II) *Anknüpfung an Attac-D*. Es wurde bei Attac-D eine "Projektgruppe-Umverteilung" gebildet, die inzwischen ein breites Bündnis für eine Kampagne schaffen will.

Beim *Bündnis* sind zuerst neben Attac: ver.di, Naturfreunde, Tax-Justice, "Initiative Vermögenssteuer jetzt". Es soll europaweit arbeiten.

Die *Kampagne* hat ein konkretes Thema (noch zu präzisieren): einmalige Vermögensabgabe von 50% von den 1,5% Reichsten. Zusätzlich soll wieder eine jährliche Steuer auf Vermögen erhoben werden.

Eine solche Vermögensabgabe ist schon im letzten Jh zweimal durchgesetzt worden: 1919 für die Zahlung der Schulden nach dem 1. Weltkrieg, und 1952 mit dem Lastenausgleichsgesetz, um die Ungerechtigkeiten, die bei der Währungsreform entstanden waren, zu kompensieren.

Siehe für all dies: <http://www.attac.de/aktuell/umverteilen/vermoegensabgabe/>

III) *Attac-München wäre als Ganzes gefordert*: Als Jahresthema für Attac-München würde "Umverteilung" bedeuten:

a) Einmal mitmachen bei der Kampagne "Vermögensabgabe". Da würden wir im Einklang stehen mit all den anderen Attac-Gruppen in DE, die sich damit beschäftigen, und die Ideen und Materialien, die dabei produziert werden, verwenden können.

b) Weitere Aspekte, die sinnvoll sind (nicht zu viele, 3 oder 4) als spezifischen Attac-Beitrag mit ansprechen können. Diese sind von unseren AKs in vielen Fällen gut vertreten. So z. B.

- AK Arbeitszeitverkürzung: Vollbeschäftigung ist ein wesentliches Element der Umverteilung
- AK Arbeit und Soziales: Situation von Kindern, von Hartz-Vier-Empfängern
- AK Welt-Handel: Die internationalen Aspekte der Ungleichheit
- AK Nachhaltige Entwicklung: Wie Armut und Ungleichheit zur Ruine der Umwelt beitragen
- AK Grundeinkommen: Eine weitere Form, die Ungleichheit zu bekämpfen...

2.1.2 Diskussion über den Vorschlag „Umverteilung“

Folgende Stellungnahmen gab es:

- Gut ist, dass das Thema **umfassend** ist. Daher können andere Themenvorschläge, wie Privatisierung, Banken, Friedenspolitik, als Unterthemen innerhalb des Themas „Umverteilung“ behandelt werden.
- Wir brauchen auch eine Umverteilung der Steuerlast. Im Moment kommt 1/3 der Steuereinnahmen aus der Lohnsteuer, ein weiteres Drittel aus Konsumsteuern. Einkommen aus Kapital wird geschont.
- Umverteilung durch eine einmalige Vermögensabgabe nicht ausreichend. Man muss an die Gründe der Ungleichverteilung gehen.
- Wir sollten die zwei Aspekte des Themas sehen:
 - a) Gründe für die ständige Umverteilung *von unten nach oben (v.u.n.o.)*, die in unserer Wirtschaft stattfindet, erkennen und bekämpfen, und
 - b) Wege zur Umverteilung *von oben nach unten (v.o.n.u.)* ausarbeiten und durchsetzen.
- Außerdem: Umverteilung der Arbeit. Arbeit Fair Teilen (AFT). Vollbeschäftigung als Ziel. Arbeitslosigkeit überwinden. Höhere Löhne, sichere Arbeitsplätze.
 - Hierbei werden jedoch Maßnahmen zum Schutz vor unfairem Wettbewerb seitens anderer Regionen, in denen nicht *v.o.n.u.* umverteilt wird, nötig sein.
- Die aktuellen länderübergreifenden Vorgänge sollten beim Thema „Umverteilung“ beachtet werden; die Umverteilung der Arbeit (AFT) ist im Vergleich zu den länderübergreifenden Aspekten vielleicht nicht von so hoher Bedeutung.
- In Frankreich ist Umverteilung ein heißes Thema. Der Wahlsieger François Hollande will die Einkommens-Spitzensteuer auf 75% anheben. Dagegen ist der Spitzensteuersatz in Deutschland nur 45% und es wird sogar über eine weitere Senkung diskutiert. Der Diskurs in Deutschland läuft falsch.
- Christian Felber macht gute Vorschläge zur Umverteilung:
 - in seinem **Buch „Retten wir den Euro“**, und
 - in der aktuellen Ausgabe von „**Sand im Getriebe**“ (**SiG 95 vom 23.4.12**) auf **S. 12: „Rettungsprogramm für den Euro“** <http://sandimgetriebe.attac.at/10063.html>.
- Bernd wies darauf hin, dass wir zur Demo am Sa, 12.5.12 in München und zur Blockupy-Aktion am Sa, 19.5.12, in Frankfurt schriftliches Material zu diesem Thema brauchen.
- Kritik am Wort „Umverteilung“ wurde geäußert: Viele Bürger betrachten den Begriff als alten Hut aus der Mottenkiste der kommunistischen Parteien. Vielleicht finden wir eine bessere Wortwahl in den Verlautbarungen nach außen.
 - Z.B. „Solidarische Umverteilung“
- Wir müssen auch das „Wie“ ausarbeiten, damit der Ruf nach Umverteilung nicht inhaltsleer bleibt.
- Auf der geplanten Strategieklausur sollten wir ein **Positionspapier von Attac München (Attac-M) zur Umverteilung** erarbeiten.
 - **Attac Deutschland (Attac-D)** hat für das Projekt „Umverteilung“ bereits konkrete Ziele entwickelt; das können wir nutzen.

- Die Umverteilung v.u.n.o. ist durch staatliche Gesetze in den letzten Jahren angeheizt worden. Diese Gesetze sollten rückgängig gemacht werden.
- Umverteilung heißt auch: Wirtschaftliche Macht und die Verfügung über Produktionsmittel umverteilen: Mitarbeiterunternehmen; Wirtschaftsdemokratie.
- Allerdings sollten wir **nicht alles in „Umverteilung“** hineinpacken, sondern auch über **andere Jahres-Fokusthemen** nachdenken.

2.2 Vorschlag 2: Demokratie (Kritik an der „marktkonformen Demokratie“)

Das zweite Focusthema wurde von Michael eingebracht. Die genaue Formulierung steht noch nicht fest; einige Vorschläge wurden während der Diskussion an der Tafel festgehalten:

- „marktkonforme Demokratie“
- Krise und Demokratieabbau

Bernd und Michael werden das Thema weiter ausarbeiten.

2.3 Vorschlag 3: Bankenwechsel

Ein Vorschlag von Andrea B. Es geht um die Fortsetzung der Bankenwechselkampagne, oder auch breiter gefasst um Fortsetzung des Fokusthemas „Banken“ von 2011/2012.

2.4 Meinungsbild, Probe-Abstimmung, und Diskussion darüber.

Eine unverbindliche Abstimmung ergab folgendes Bild:

Thema Nr	Mögliches Jahres-Fokusthema	Anzahl Befürworter
Vorschlag 1	Umverteilung	6
Vorschlag 2	Demokratie	10
Vorschlag 3	Bankenwechsel fortsetzen	1

Diskussion und Ergebnis:

- Das Thema „Bankenwechsel“ (das war in 2011 eine Kampagne unter dem Stichwort „Krötenwanderung“ gewesen und war ein Unterthema des Jahres-Fokusthemas „Banken“) hatte die wenigsten Stimmen bekommen.
- Wir kamen überein, diesen Vorschlag zurückzuziehen – in der Erkenntnis, dass wir die Bankenwechselkampagne trotzdem fortsetzen können, auch wenn das Jahres-Fokusthema nicht mehr „Banken“ heißt.
- Somit gab es noch die Themen „Umverteilung“ und „Demokratie“ als Kandidaten.
- Es bestand aber die Meinung, dass wir zum Thema „Demokratie“ noch nicht genug Details gehört hatten, so dass es für eine Abstimmung zwischen diesen beiden Themen zu früh sei.

2.5 Abstimmung über die Verschiebung der Jahres-Fokusthema-Abstimmung auf das nächste Plenum (4. Juni 2012)

Als Folge der Diskussion gab es eine neue Abstimmung mit dem Ziel der Verschiebung der Jahresthema-Entscheidung.

Vorschlag von Bernd: Folgender BESCHLUSS soll gefasst werden

- „Auf dem **Plenum am 4. Juni 2012** wird über das Jahres-Fokusthema 2012/2013 entschieden. Es stehen nur die oben genannten **zwei Themen zur Wahl: (1) „Umverteilung“, und (2) „Demokratie“** (umfasst auch: „Demokratie und Krisenbewältigung“, und „Kritik an einer ‚marktkonformen‘ Demokratie“).
- Bernd wird **zum Thema „Demokratie“ ein Plädoyer** vorbereiten (ähnlich wie Raúl's Plädoyer für „Umverteilung“ auf dem heutigen Plenum) und auf dem Juni-Plenum vortragen.
- **Nach dem Juni-Plenum soll es ein Sonderplenum** (Strategieklausur) geben, auf dem das zuvor beschlossene Jahres-Fokusthema weiter ausgearbeitet wird und ein „Pate“ für das Jahres-Fokusthema ernannt wird.

Abstimmung mit Stimmkärtchen:

grün = ja!!,	blau = ja mit Vorbehalt	weiß = neutral	gelb = nein	rot = Veto
13		2	1	-

Ergebnis: Beschluss angenommen.

3. Aktuelle Aktionen: 12.5. München, und 16.-19.5. Frankfurt

- 1) **Samstag, 12.5.12: Globaler Aktionstag der Occupy-Bewegung, in München** organisiert von „Echte Demokratie Jetzt“ und „Democracia Real Ya! Munich“. Auftakt ist um 12 Uhr auf dem Wittelsbacher Platz. Siehe <http://echte-demokratie-jetzt-muenchen.de/>. Bernhard Thomas wird für Attac München eine Rede halten.
- 2) **Do – So, 16.-19. Mai, Frankfurt: „Blockupy Frankfurt“**. Protestieren gegen die Verarmungspolitik! Siehe <http://www.attac.de/aktuell/eurokrise/maiproteste/>. Bernd organisiert einen Bus, Abfahrt Donnerstag früh, 7 Uhr, beim EineWeltHaus. (Busticket 45 €, bei Bernd. Es gibt auch gespendete Soli-Tickets.) Es gibt auch Mitfahrgelegenheiten im Auto (z.B. bei Harro H.); und Attac-D hat eine Mitfahrbörse organisiert: <http://www.attac.de/aktuell/eurokrise/maiproteste/anreise/mitfahrboerse/>.

4. Termine

Datum, Zeit, Ort	Was?
Sa, 12.5., 12:00, Wittelsbacher Platz:	Auftakt zum „Global Action Day“. Mit EDJM (12M) (Echte Demokratie Jetzt, München).
Mo, 14.5., 19:00, Wirtshaus im Isartal	Veranstaltung „Schluss mit dem Unsinn - Schluss mit der 3. Bahn“, Brudermühlstraße 2
Do, 17.5., 7:00, EWH	Bus-Abfahrt nach Frankfurt zu „Blockupy Frankfurt“. Siehe oben.
Di, 29.5., 19:30, EWH	Attac-Palaver mit Renate B. und Lex Jansen (E.F. Schumacher-Gesellschaft) über Leopold Kohr und „Small is Beautiful“
Mo, 4.6., 19:00, EWH	Monatliches Attac-Plenum, unter anderem mit Entscheidung zum Jahres-Fokusthema. Weiteres Thema: Krieg und Frieden.
Mo, 4.6.?	„Rio+20“ Darstellung im Plenum?
Mi, 6.6., 19:00, auf Radio LoRa 92,4 MHz	Attac-Sendung „Arbeit Brotzeit Freizeit“ mit Renate B.: Bericht von der Konferenz „Arbeitszeitverkürzung“ 23.-24.3.12 und Interview mit Mohssen Massarrat.
Di, 15.-23.6., Rio de Janeiro	Konferenz „Gipfel der Völker“ (Infos bei Raúl)
Mi-Sa, 20.-23.6., Rio de Janeiro	„Rio+20“, Weltgipfel. Siehe www.earthsummit2012.org
Mo, 25.6., 19:30, EWH	Palaver mit Ulrich Moessner (Autor von „Das Ende der Gier“) zu „Und der Markt kann es doch! Eine nachhaltige Marktwirtschaft ist möglich!“
Sa, 30.6.	Strategieklausur (Sonderplenum): Das Jahres-Fokusthema voranbringen, etc.
Mo, 30.7., 19:30	Palaver, veranstaltet vom AK Finanzmärkte
Mi-So, 1.-5.8., Mainz	Attac-Sommerakademie

5. Nachlese

5.1 Erster Mai

Der Attac-Stand (organisiert vom AK ArbeitFairTeilen) war gut besucht. Leider ging bei der Vorbereitung ein Transparent verloren (bei Putzarbeiten im EWH)

Alex (AK Arbeit und Soziales) kündigte an, ein Flugblatt gegen Rüstungsexporte zu entwerfen. Es soll **beim nächsten Plenum zur Abstimmung** vorliegen.

5.2 Sonderplenum „SiKo“ am Sa, 28. 4. 12

Siehe Protokoll von Jochen. Attac-M beteiligt sich zunächst für ein Jahr am Bündnis.

5.3 denk.bar (Jochen)

Jochen berichtete über seine Teilnahme an der „Denk.bar“. Weitere Anwesende: Florian Pronold (SPD-Vorsitzender in Bayern); eine Zeit-Redakteurin (die sich für Wachstumsbegrenzung aussprach).

6. Vorschläge/Termine (Hintergrund dazu)

6.1 Rio+20: UNO-Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung, 20.-23.6.12, Rio de Janeiro – und Alternativgipfel (Raúl berichtet)

[Diese Zeilen sandte mir Raúl per Mail. Anm. Achim]

Die *United Nations Conference on Sustainable Development* (UNCSD) wird veranstaltet aufgrund eines Beschlusses der UNO als Folgekonferenz zu Rio 1992 und zu Johannesburg 2002. Sie soll das höchste Niveau haben mit Anwesenheit der Regierungschefs aller UNO-Länder.

Ziel ist: die bisherigen Pläne zur nachhaltigen Entwicklung zu verstärken, die bisherige Arbeit zu überprüfen, die vorhandenen Lücken zu schließen und neue aufgetauchte Probleme zu begegnen. Seit 1992 ist die Menschheit 1,5 Mrd größer.

Hauptthemen sind:

- (a) Eine *Grüne Ökonomie* im Rahmen einer nachhaltigen Entwicklung und Armuts-Bekämpfung und
- (b) Der *institutionelle Rahmen* für nachhaltige Entwicklung

Angestrebtes Ergebnis: Ein *gezieltes politisches Dokument* verabschieden. Darin sollten Ziele für 2030 formuliert werden, die die Millenniumsziele vervollständigen.

Entwurf: *“Die Zukunft, die wir wollen”*

http://www.uncsd2012.org/rio20/content/documents/370The%20Future%20We%20Want%2010Jan%20clean%20_no%20brackets.pdf

Hauptkritikpunkte:

- Kein Gefühl für die Dringlichkeit
- Kein Rückgrat, keine klare, erzwingbare Forderungen an Unternehmen und Länder, nur Appelle
- Freiwillige Handlungen ohne Kontrolle, ohne Sanktionen
- Setzt auf Freihandel, wie bisher, um Fragen der Ernährung zu lösen
- Setzen auf Privatkapital, um die Massnahmen zu finanzieren, da öffentl. Gelder knapp sind
- “Die Verwandlung von natürlichen Ressourcen (Wald, Boden, Biodiversität) in “Naturkapital”, das damit handelbar wird und sich in Finanzmarktprodukte umbauen lässt. Das soll nicht nur die Umwelt retten, sondern auch die Finanzwirtschaft”.
- Zur Klimakrise wird kaum etwas gesagt und das auch nur in Klammern. “Die Staats- und Regierungschefs freuen sich auf die Umsetzung der Ergebnisse von Durban. Das wird zwar noch bis 2020 dauern, aber Vorfreude ist bekanntlich die größte Freude.”

Gute Punkte:

- Neue, zusätzliche Indikatoren für die Gesellschaft, über Bruttosozialprodukt hinaus
- Schaffung einer stärkeren Institution in der UNO für Nachhaltige Entwicklung: “UN Environment Agency”

Aus:

<http://www.greenpeace.org/international/en/news/Blogs/makingwaves/the-future-we-want-between-hope-and-despair-o/blog/38636/>

<http://klima-der-gerechtigkeit.boellblog.org/2012/01/17/welche-zukunft-wollen-wir-der-zero-draft-fur-rio20/>

6.1.1 Alternativgipfel: „Gipfel der Völker“, 15.-23.6., Rio de Janeiro

Ein *Gipfel der Völker* und ein *weltweiter Aktionstag* zur Durchsetzung alternativer Wege werden von brasilianischen und internationalen Umwelt- und Sozialgruppen (z. B. Attac-FR) vorbereitet: „für soziale und ökologische Gerechtigkeit, gegen die Kommerzialisierung des Lebens und für die Verteidigung der öffentlichen Güter“ zu organisieren, der vom 15. bis zum 23. Juni im Zentrum von Rio de Janeiro stattfinden wird. Gedacht als alternativer Raum, unabhängig von und parallel zur offiziellen Konferenz, wird er die Erarbeitung von Vorschlägen, Standpunkten und gemeinsamen Kampagnen zum Ziel haben, um eine Deklaration der Völker zu ermöglichen als Alternative zur Deklaration der Staats- und Regierungschefs.

Ein kritisches Dokument wurde von Attac-FR herausgebracht: *La nature est un bien commun, pas une marchandise. Non à leur économie verte !* <http://www.france.attac.org/articles/la-nature-est-un-bien-commun-pas-une-marchandise-non-leur-economie-verte>. Deutsche Übersetzung ist vorhanden, wird als Anhang mitgeschickt.

6.2 Strategieklausur (geplant für Sa, 30.6.12). (Raúl)

Tagesordnungspunkte (TOPs):

- 1) Fokusthema weiter bearbeiten. Paten benennen.
- 2) Positionspapiere von Attac-D besprechen (z.B. von Peter Grottian). Attac-M sollte sich klar werden: Wie kann Attac die Welt verändern? Langsam oder schnell?
- 3) Abstimmungsmodus klar definieren: Was heißt Konsens? (Letztes Mal galt es als Konsens, wenn höchstens 10% der Anwesenden ein Veto einlegten. Wollen wir es diesmal wieder so handhaben?)

Es soll auch Gruppenarbeit zum Einsatz kommen.

Beschluss: Termin Sa, 30.6.12 für diese Strategieklausur.
--

6.3 Palaverthemen

Die kommenden drei Palaverthemen sind schon beschlossen (siehe „Termine“ hier oben). Achim bittet alle Arbeitskreise von Attac München, zu prüfen, ob sie ihre Arbeit oder ihre Ergebnisse in einem der monatlichen Palaver vorstellen können – wie es bereits der AK Wasser vor etwas einem Jahr tat (mit Filmvorführung), oder jetzt gerade der AK ArbeitFairTeilen, und im Juli der AK Finanzmärkte.

Achim wird eine Aufforderung auf der Aktiven-Mailingliste aussenden mit Aufruf zu Beiträgen fürs Palaver.

7. Sonstiges

7.1 Streikrecht

Politischer Streik sollte wieder möglich sein. Bernd: Für die Durchsetzung politischer Forderungen ist politischer Streik eine wichtige Möglichkeit, öffentlichen Druck zu erzeugen, die wir zusammen mit den Gewerkschaften erreichen (und deshalb bekannt machen) sollten.

Bernd weist auf die beiden Tischvorlagen zum politischen Streik hin (siehe Anlagen zu diesem Protokoll):

Anlage 1: „Streikrecht-WiesbadenerAppell.doc“: Aufruf vom März 2012, von vielen Prominenten unterzeichnet (Oskar Lafontaine, Rudolf Dreßler, Elmar Altvater u.v.a.)

Anlage 2: „Streikrecht.doc“: Auszug aus Franz Kersjes „Der politische Streik“

Micha will versuchen, das Thema als Antrag bei ver.di einzubringen.

7.2 Brunch

Es gibt die Idee, wieder regelmäßig einen Attac-„Brunch“ zu veranstalten, also ein „zweites Frühstück“ oder Gabelfrühstück (bis Mittag) mit Gesprächen zu interessanten Themen – ähnlich den Sonntags-Cafés, die Renate B. vor Jahren regelmäßig veranstaltete.

7.3 Aktionen – wer?

Siehe oben, „Aktuelle Aktionen“. Ansonsten siehe Strategieklausur.

7.4 Erfolge

Die Konferenz „Arbeitszeitverkürzung“ war ein großer Erfolg – auch finanziell: Die Kosten waren geringer als veranschlagt. – Zum Inhalt siehe die kommende Radio LoRa-Sendung am 6. Juni.

Ende: 22:10

München, den 12.5.12

Achim